

Bericht zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht zu Konfliktmineralen

2025

Tantal

Tantec GmbH

Tantalstrasse 1-3

D-63571 Gelnhausen

Germany

Tel. +49 6051 88479 0

E-Mail. compliance@tantalus-holding.com

Link zur Website: <https://www.tantec-group.com/tantal-daten/responsible-sourcing>

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung	3
1) Beschreibung der Tantec GmbH	3
2) Unternehmensstrategie zum Werkstoff Tantal	3
3) Ermittlung und Einschätzung von Risiken in der Lieferkette	5
4) Gestaltung und Umsetzung der Risikobekämpfungsstrategie	5
5) Erfüllung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette	6
6) Rückmeldungen zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht	6
7) Risikominimierung	7

Einleitung

Der Bericht über die Strategie der Tantec GmbH zur Erfüllung ihrer Sorgfaltspflicht in der Lieferkette und ihre Verfahren im Hinblick auf eine verantwortungsvolle Beschaffung von Tantal wird in Übereinstimmung mit dem OECD-Leitfaden zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (Dritte Ausgabe vom 12. November 2019 – „OECD-Leitfaden“) sowie der Verordnung (EU) 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 („KonfliktmineraleV“), Artikel 7 Abs. (3), erstellt.

In Ergänzung zu o.g. Verordnung, ist der Durchführungsbeschluss (EU) 2025/2071 der Kommission vom 16. Oktober 2025 über die Anerkennung der Gleichwertigkeit des Systems zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette „Responsible Minerals Assurance Process“ der Responsible Minerals Initiative nach Artikel 8 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates zu beachten.

1) Beschreibung der Tantec GmbH

Die Tantec GmbH („TANTEC“) ist ein Unternehmen der Tantalus Holding Gruppe und ist insbesondere auf die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von korrosionsbeständigen Apparaten, Bauteilen, Anlagenkomponenten und Druckgeräten aus Tantal spezialisiert.

Hierzu zählen u.a.: Wärmetauscher (Rohrbündelwärmetauscher, Heizkerzen, Heizschlangen), Behälter und Zubehör (Kolonnenauskleidungen, Tanks, Rührwerke, Reparaturteile für emaillierte Behälter), Zubehör für Reaktoren (Autoklaven, Stützgitter, Verteiler, Ringe und andere Einbauten), Rohrleitungen und Zubehör (Ventile, Faltenbälge, Rohrauskleidungen) und andere Komponenten wie Temperaturfühler, Erdungsringe, Blendenringe, Schutzrohre, Elektroden, Radarantennen und andere Sonderkonstruktionen.

Als Unionseinführer des Werkstoffes Tantal unterliegt die TANTEC den Kriterien und Vorgaben der KonfliktmineraleV als nachgelagertes Unternehmen.

Zur Erfüllung ihrer Sorgfaltspflicht in Bezug auf den Werkstoff Tantal hat TANTEC diese in ihr bestehendes und fortlaufend aktualisiertes QM-System integriert und eine entsprechende Arbeits- und Organisationsanweisung durch ein bereichsübergreifendes Conflict Minerals Team erstellt.

2) Unternehmensstrategie zum Werkstoff Tantal

Ziel der Unternehmensstrategie der TANTEC ist es, als sog. Unionseinführer (vgl. Artikel 2 Abs. 1) der Begriffsbestimmungen der KonfliktmineraleV) des Werkstoffes Tantal ihre „Sorgfaltspflicht in der Lieferkette“ (vgl. Artikel 2 Abs. d) der Begriffsbestimmungen der KonfliktmineraleV) einzuhalten.

Sie bekennt sich damit ausdrücklich zu ihrer Pflicht und zu ihrem Bestreben, in Bezug auf (i) ihr Managementsystem, (ii) das Risikomanagement, (iii) von unabhängigen Dritten durchgeführte Prüfungen und (iv) die Offenlegung von Informationen tatsächliche und potentielle Risiken im Zusammenhang mit Konflikt- und Hochrisikogebieten zu ermitteln und ihnen systematisch und nachhaltig zu begegnen.

Damit soll dazu beigetragen werden, dass auch entlang der Lieferkette mittels entsprechender Interaktionen mit den Herstellern und Zulieferern des bezogenen Werkstoffs Tantal aus Konflikt- und Hochrisikogebieten die Regelungen des Völkerrechts, der Menschenrechte und weiterer internationaler Rechtsvorschriften gewahrt werden.

Unter dem Begriff „Konflikt- und Hochrisikogebieten“ werden Gebiete verstanden, die von bewaffneten Auseinandersetzungen, dem Auftreten von Gewalt oder anderen Gefahren gekennzeichnet sind, durch die Menschen Schaden nehmen können. Oft mehrten sich in diesen Gebieten auch Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen das nationale Recht und das Völkerrecht.

Unter dem Begriff „Lieferkette“ wird hierbei die Gesamtheit aller Akteure, Strukturen, Technologien, Ressourcen und Dienstleistungen verstanden, die auf dem Weg des Minerals Tantal von der Abbaustätte bis zur Einbindung in das Endprodukt eine entscheidende Rolle spielen.

Zu diesem Zweck hat TANTEC ein spezielles Lieferkettenverfahren (Tantalum Supply Chain Policy) etabliert, welches sich eng am jeweils gültigen OECD-Leitfaden orientiert.

Im Einklang mit Anhang I des OECD-Leitfadens erfüllt die TANTEC ihre Sorgfaltspflicht in der Lieferkette als Unionseinführer für den Werkstoff Tantal mit folgenden Maßnahmen:

- (A) Festlegung, Implementierung und Vermittlung einer Unternehmensstrategie in Bezug auf Lieferketten für Tantal aus Konflikt- und Hochrisikogebieten gegenüber Zulieferern und der Öffentlichkeit. Mit dieser Strategie sollen alle Standards eingehalten werden, die für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht relevant sind und die den in Anhang II des OECD-Leitfadens aufgeführten Standards zur Musterstrategie für Lieferketten entsprechen.
- (B) Gestaltung eines internen Managementsystems zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette. Zur Unterstützung dieses Managementsystems wurde auch ein bereichsübergreifendes Conflict Minerals Team gebildet.
- (C) Einrichtung eines Kontroll- und Transparenzsystems entlang der Lieferkette. Dieses umfasst auch ein System zur Kontrolle der Produktkette oder Nachverfolgbarkeit bzw. die Ermittlung vorgelagerter Akteure in der Lieferkette. Dies kann auch über die Teilnahme an Brancheninitiativen erfolgen.
- (D) Stärkung des Austauschs zwischen der TANTEC und ihren Zulieferern von Tantal zur Einhaltung der Unternehmensstrategie. Dies erfolgt auch durch entsprechende vertragliche Vorgaben (z.B. die Allgemeinen Einkaufsbedingungen der TANTEC) und sonstige Vereinbarungen mit den Zulieferern.
- (E) Einrichtung eines Beschwerdemechanismus in Form eines Frühwarnsystems.

3) Ermittlung und Einschätzung von Risiken in der Lieferkette

Die Risiken in der Lieferkette für Tantal werden fortlaufend ermittelt und evaluiert:

Das Risiko negativer Auswirkungen wird im Einklang mit Anhang II des OECD-Leitfadens und der dort aufgeführten Sorgfaltspflichtempfehlungen fortlaufend bewertet.

4) Gestaltung und Umsetzung der Risikobekämpfungsstrategie

Zur Erfüllung ihrer Sorgfaltspflicht in Bezug auf den Werkstoff Tantal und zur Umsetzung ihres Risikomanagementsystems und ihrer Risikobekämpfungsstrategie hat TANTEC diese in ihr bestehendes und fortlaufend aktualisiertes QM-System integriert, eine entsprechende Arbeits- und Organisationsanweisung erstellt und ein bereichsübergreifendes Conflict Minerals Team geschaffen.

Unser Risikomanagementsystem umfasst die Bereiche Organisation, Strategie, Policy, Ziele und Prozesse. Eine Risikoanalyse ist erstellt und wird fortlaufend aktualisiert.

In der Arbeits- und Organisationsanweisung wird u.a. klargestellt, dass der Werkstoff Tantal nur von Zulieferern bezogen werden kann, die bei der Responsible Minerals Initiative („RMI“) gelistet sind und ein gültiges sog. Conflict Minerals Reporting Template („CMRT-Zertifikat“) vorweisen können.

Die bereits in 2008 von den Organisationen EICC und GeSi gegründete RMI hat mit dem Conflict Free Smelter Program („CFS“) ein Programm geschaffen, bei welchem Schmelzen, die u.a. Tantal verarbeiten, das Zertifikat „konfliktfrei“ erhalten können. Dazu führt eine unabhängige dritte Institution (third party auditor) eine Analyse sowohl der Materialien wie auch der Geschäftsprozesse durch. Dabei wird überprüft, ob das Unternehmen nachweisen kann, dass sämtliche verarbeitete Materialien aus konfliktfreien Quellen stammen. Das Ergebnis der Evaluierung kann von den Unternehmen zur Erfüllung ihrer Audit-Pflichten im Rahmen der OECD-Leitlinie verwendet werden.

Die Beschaffung des Werkstoffs Tantal ist im QM-System der TANTEC geregelt und mit entsprechenden Vorlagen und Dokumenten verankert.

Jede Geschäftsbeziehung mit neuen Zulieferern wird sorgfältig geprüft und erst nach Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben und internen weiteren Anforderungen freigegeben. In die fortlaufende Prüfung und Überwachung aller Geschäftsbeziehungen mit Zulieferern sind neben dem Conflict Minerals Team auch die Importabteilung und die Qualitätsabteilung der TANTEC eingebunden.

Bei der Wareneingangskontrolle werden neben der Qualität der Ware u.a. auch die Vollständigkeit der Lieferdokumente sorgfältig geprüft.

Das Conflict Minerals Team meldet die von ihm ermittelten Ergebnisse der Risikoeinschätzung fortlaufend der zuständigen Führungsebene. Soweit erforderlich, wirkt es auch an einer ggf. erforderlichen Anpassung oder Aktualisierung des Risikomanagementsystems mit. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die Bemühungen zur Risikoeindämmung bei fortlaufenden Geschäftsbeziehungen bis hin zur temporären Aussetzung oder Beendigung von Geschäftsbeziehungen mit den betreffenden

Zulieferern nach gescheiterten Versuchen einer Risikoeindämmung oder einer nach Einschätzung des Unternehmens nicht möglichen oder unzureichenden Risikoeindämmung.

Auch hier orientiert sich die Risikobekämpfungsstrategie von TANTEC am Anhang II des OECD-Leitfadens sowie auf die im Anhang III des OECD-Leitfadens zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht vorgeschlagenen Maßnahmen und Indikatoren zur Risikoeindämmung.

Das Conflict Minerals Team ist nicht nur mit der Einhaltung des Risikomanagementsystem und der Risikobekämpfungsstrategie betraut, sondern wird auch der Führungsebene fortlaufend über ihre Erkenntnisse berichten und ggf. erforderliche Anpassungen erarbeiten.

5) Erfüllung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette

Zur Bewertung und Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten in der Lieferkette wird jährlich in einem internen Audit, der „Einkauf von Sondermaterial“ überprüft. Der Fokus liegt hierbei auf der Einhaltung der anwendbaren Regelungen der KonfliktmineraleV sowie der entsprechenden Anleitungen im OECD-Leitfaden.

Zur fortlaufenden fachlichen Information und Schulung der mit der Umsetzung betrauten Personen und des Conflict Minerals Team ist die TANTEC u.a. Mitglied des Tantalum-Niobium International Study Center („T.I.C.“), einer bereits 1974 gegründeten internationalen non-profit Organisation mit ca. 90 Mitgliedern in über 30 Ländern, die sich mit allen Aspekten in der gesamten Herstellungs- und Lieferkette von Tantal und Niob befasst. (<https://www.tanb.org/index>).

6) Rückmeldungen zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht

Die Rückmeldungen, Erkenntnisse und Ergebnisse der fortlaufenden internen Prüfung der Erfüllung der Sorgfaltspflicht werden als Teil unseres Managementreview-Systems von den verantwortlichen Personen und dem Conflict Minerals Team regelmäßig an die Führungsebene berichtet.

Entsprechende Berichte werden im Einklang mit der KonfliktmineraleV erstellt und interessierten Parteien zugänglich gemacht.

TANTEC wird gemäß DIN EN ISO 9001:2015 durch einen akkreditierten Anbieter auditiert.

7) Risikominimierung

TANTEC unternimmt u.a. folgende Maßnahmen, um die Erfüllung ihrer Sorgfaltspflicht fortlaufend zu wahren, zu aktualisieren und soweit erforderlich zu verbessern.

- Schärfung des Bewusstseins der Belegschaft zum Thema KonfliktmaterialeV.
- Fortlaufende Bewertung und ggf. Anpassung der Risikoanalyse.
- Regelmäßige interne Audits zum Einkauf von Tantal.
- Aktive Mitgliedschaft in der T.I.C. und Teilnahme an Fachveranstaltung.

Darüber hinaus hat TANTEC einen Beschwerdemechanismus installiert, über welchen mögliche Missstände über die E-Mail-Adresse compliance@tantalus-holding.com umgehend mitgeteilt werden können.